An einen Haushalt

Postentgelt bar bezahlt

RÖMERLAND CARNUNTUM

Marktgemeinde Petronell - Carnuntum

NÖLANDESAUSSTELLUNG2011
EROBERN UND ENTDECKEN

GEMEINDENACHRICHTEN

und BÜRGERINFORMATION

Liebe Petronellerinnen!
Lieber Petroneller!

Das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen, um einen Blick auf das kommende Jahr zu werfen. Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2010 wurde in der letzten Sitzung dieses Jahres einstimmig beschlossen. Im Ordentlichen Haushalt werden € 1.713.100,- zur Führung der laufenden Geschäfte zur Verfügung stehen.

Für den Außerordentlichen Haushalt sind € 232.000,- für Projekte im Straßenbau und Planungsbeginn des neuen Kindergartens vorgesehen. Petronell ist eine der wenigen Gemeinden die im Jahr 2010 noch einen ausgeglichenen Haushalt haben. Durch die Kürzungen des Bundes bekommen wir aus dem Topf der Ertragsanteile um ca. € 92.000,-- weniger. Gleichzeitig steigen die Beiträge der Gemeinde für die Sozialhilfe, Jugendwohlfahrt und Spitals- und Rotkreuzumlagen. Dies trifft uns besonders, da dadurch kaum Spielraum mehr bei den laufenden Ausgaben bleibt.

Trotzdem blicke ich positiv in die Zukunft, da ich fest davon überzeugt bin, dass wir durch die Landesausstellung 2011 mit der Unterstützung der NÖ-Landesregierung für Petronell vieles umsetzen werden können und dadurch ein wirtschaftlicher Aufschwung zu erwarten ist. Selbstverständlich ist auf die sparsame Haushaltsführung zu achten, allerdings der Kindergartenneubau wird mit den Förderungen des Landes möglich sein.
Zum Jahresausklang möchte ich mich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen bedanken und wünsche für die bevorstehenden Festtage Ruhe und Zufriedenheit, für das Jahr 2010 Gesundheit, Glück und viel Erfolg**.**

Ihre Bürgermeisterin

Ingrid Scheumbauer

Ein frohes Fest und alles Gute im Neuen Jahr 2010

wünschen Ihnen

die Mitarbeiter der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum

Impressum: Marktgemeindeamt Petronell-Carnuntum
2404 Petronell-Carnuntum, Kirchenplatz 1
Tel.: 021 63/22 28 Fax: 021 63/22 28 4
marktgemeinde@petronell.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ingrid Scheumbauer
Änderungen vorbehalten

Jahrgang 2009
Ausgabe 6
Dezember

Themen in dieser Ausgabe:

- *Chippen—Kennzeichnen von Hunden*
- *Mitteilungen aus dem Amtsblatt der BH Bruck/Leitha*
- *Heimhilfe mit Herz*
- *Kulturvermittler gesucht*
- *Heizungs-Check*
- *Jahresrückblick—Vereine*
- …

Die Wirtschafts– und Finanzkrise Auswirkungen auf die Gemeinden

Der Konjunkturabschwung erwischte jetzt auch die Gemeinden.

Ein ausgeglichenes Budget zu erstellen wird schwieriger.

Die Einnahmen gehen drastisch zurück, während die jährlich steigenden Ausgaben für den Sozial- und Gesundheitsbereich, als auch die Mehraufwendungen für die Kinderbetreuung auf Grund der Betriebskosten der zusätzlichen Kindergartengruppe, bedingt durch die Möglichkeit der Betreuung von Kindern ab 2,5 Jahren, die finanzielle Lage der Gemeinde verschärfen.

Dass die Einnahmen zurückgehen ist die Folge der Wirtschaftskrise und der hohen Arbeitslosenrate.

Dem Finanzminister fehlen jetzt schon etliche Milliarden an Steuern, also kann er weniger verteilen, folglich bekommen die Gemeinden weniger aus dem allgemeinen Steuertopf.

Allein Petronell-C. verliert dadurch fast € 100.000,--.

Umgekehrt steigen, wie gesagt, die Sozial- und Gesundheitsausgaben. Die Krankenhausumlage um 9%, die Sozialhilfeumlage um 20%, die Jugendwohlfahrtsumlage um 4,5%. Selbstverständlich verteuern sich die Sachleistungen.

Trotz dieser widrigen Umstände konnten die geplanten Vorhaben für unsere Gemeinde realisiert werden und dennoch für das Jahr 2010 ein ausgeglichenes Budget dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden.

Allerdings stehen 2010 durch den Einbruch bei den Einnahmen und den Steigerungen im Sozial- und Gesundheitsbereich weniger Mittel für Investitionen bereit.

Eines steht jedenfalls schon fest: Ein neuer Kindergarten wird gebaut. Die NÖ Landesregierung unterstützt selbstverständlich solche Bauprojekte der Gemeinden und somit kann Petronell trotz Krise bei vorsichtiger und vernünftiger Investitionspolitik durchaus optimistisch in die Zukunft blicken.

Sven Ladek

Bild:Quelle Kleine Zeitung

Landwirtschaftskammerwahl & Gemeinderatswahl

Landwirtschaftskammerwahl

Am 28. Februar 2010 findet die Landwirtschaftskammerwahl statt.

Wahllokal:
Gemeindeamt, Sekretariat,
Kirchenplatz 1,
2404 Petronell-Carnuntum

Wahlzeit: von 8.00 bis 10.00 Uhr

Gemeinderatswahl

Am 14. März 2010 findet die Gemeinderatswahl statt.

Nähere Informationen erfahren Sie rechtzeitig in einer separaten Aussendung.

MÜLLABFUHR & CHRISTBAUMABHOLAKTION

ALLE MÜLLTONNEN UND MÜLLSÄCKE AB 6 UHR FRÜH BEREITSTELLEN

Am Abfuhrtag MÜSSEN die Mülltonnen und -säcke ab 6 Uhr bei der Grundstücksgrenze zur Entleerung bereitgestellt sein, auch wenn der Müllwagen erfahrungsgemäß erst am späteren Vormittag oder am Nachmittag kommt: Es kann sein, dass z.B. aufgrund eines Feiertags oder weil ein Ersatzfahrer unterwegs ist, die Tour einen anderen Verlauf nimmt.

Findet der Müllwagen dann keine Tonne vor, kann deren Entleerung für gewöhnlich nicht, oder nur gegen Kostenersatz zu einem anderen Termin nachgeholt werden.

CHRISTBAUMABHOLAKTION

Am **Montag, den 11. Jänner 2010** wird wieder die Christbaumabholaktion durchgeführt. Wenn Sie Ihren Christbaum entsorgen wollen, stellen Sie diesen bitte behangfrei und vor allem ohne Lametta **bis 7.00 Uhr** vor Ihre Liegenschaft.

CHIPPEN"-KENNZEICHNUNG UND REGISTRIERUNG VON HUNDEN
Ende der Übergangsfrist mit 31.12.2009

Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden.

Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden, müssen daher spätestens mit einem Alter von drei Monate, jedenfalls vor der ersten Weitergabe gechippt werden.

Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind:

Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde sind bis zum 31. Dezember 2009 zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis spätestens 31. Dezember 2009 gemeldet werden.

Meldung der Kennzeichnung

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt:

ab sofort: im Auftrag des Halters durch den Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt;

zusätzliche Möglichkeiten:

ab Jänner 2010: nach Meldung der Daten durch den Halter an die Behörde durch diese (Gebühren und Abgaben im Ausmaß von € 19,70 werden eingehoben);

ab Sommer 2010: über ein elektronisches Portal vom Halter selbst (mittels eines qualifizierten Zertifikates, z. B Bürgerkarte);
bei Bedarf auch durch sonstige Meldestellen, die von der Behörde dazu ermächtigt werden;

Welche Daten werden gespeichert ?

Daten des Halters: Name, Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises, Zustelladresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Datum der Aufnahme der Haltung, Datum der Abgabe und neuer Halter oder der Tod des Tieres.

Tierbezogene Daten: Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (zumindest Jahr), Chipnummer, Geburtsland.

Was bringt die Kennzeichnung mit dem Mikrochip ?

Mit dieser Kennzeichnung soll es möglich sein, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen.

Informationen zur Kennzeichnung

Der etwa reiskorngroße Mikrochip, auf dem eine 15-stellige Identifikationsnummer gespeichert ist, wird dem Tier von einem Tierarzt injiziert. Der Eingriff ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Mit Hilfe eines Lesegeräts wird der Mikrochip durch elektromagnetische Wellen aktiviert, und es kann so die Chipnummer, ein weltweit nur einmal vergebener Identifikationscode, einfach abgelesen und der Tierbesitzer über die registrierten Daten gefunden werden.

Pflichten der Liegenschaftseigentümer im Winter

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land– und forstwirtschaftliche genutzten Liegenschaften haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung bis 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der **ganzen Liegenschaft** in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die Eigentümer Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Ebenso haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass **Schneewächten oder Eisbildungen** von Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Durch diese oben genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschranken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wassereinlaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs– und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich.

Abbrennen von Feuerwerksartikeln nur teilweise erlaubt!

Damit die Silvester-Feiern nicht teuer kommen

Schon am Silvester-Nachmittag lärmen die Knallkörper, und bis in die Morgenstunden des 1. Jänner hinein werden sogar kleine Raketen in die Luft geschossen.

Das neue Jahr so zu begrüßen, ist jahrhundertealter Brauch in Österreich. Wir dürfen aber auf die geltenden Bestimmungen hinweisen, damit die Verbote bei der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen im Ortsgebiet eingehalten werden.

Im Folgenden soll daher kurz auf die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen eingegangen werden.
Das Pyrotechnikgesetz teilt die pyrotechnischen Gegenstände entsprechen ihrer Art und Wirkung in vier Klassen ein:

Klasse I:
Feuerwerksscherzartikel, Feuerwerksspielwaren; das sind pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtsatzgewicht von nicht mehr als 3 g.

Klasse II:
Kleinfeuerwerk; das sind pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtsatzgewicht von mehr als 3 g bis 50 g.

Klasse III:
Mittelfeuerwerk; das sind pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtsatzgewicht von mehr als 50 g bis 250 g.

Klasse IV:
Großfeuerwerk; das sind pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtsatzgewicht von mehr als 250 g.

Unter Gesamtsatzgewicht versteht man die Summe der Gewichte von Anfeuerungssatz, Treibsatz und Effektsatz.

Die der Klasse I angehörenden pyrotechnischen Gegenstände können als verhältnismäßig harmlos bezeichnet werden und unterliegen deren Verwendungen keiner Beschränkung.

Im Gegensatz zu allen anderen pyrotechnischen Gegenstände ist ihre Verwendung auch in geschlossenen Räumen zulässig. Zu dieser Klasse gehören z. B. Tischfeuerwerke, Scherzkorke, Knallerbsen und bengalische Zündhölzer.
Die pyrotechnischen Gegenstände der Klasse III und IV dürfen nur mit Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft verwendet werden.
Eine solche Bewilligung wird nur nach vorhergehender Begutachtung des vorgesehenen Abbrandortes und nur an Personen, die einschlägige Fachkenntnisse besitzen, erteilt.
Die üblicherweise im Handel erhältlichen pyrotechnischen Gegenstände gehören der Klasse II an. Als gebräuchlichste Erzeugnisse dieser Klasse seihen beispielsweise die Raketen und Knallkörper (im Fachhandel und dem Namen „Kosar“, „Pirat“ oder „Schweizer Kracher“ erhältlich) angeführt.
Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II dürfen Personen unter 18 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden. Außerdem ist deren Verwendung im Ortsgebiet grundsätzlich verboten und kann hiefür auch die Bezirkshauptmannschaft keine Ausnahmebewilligung erteilen. Ausnahmen bestehen nur dann, wenn der Bürgermeister mit Verordnung Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausgenommen hat bzw. eine Bewilligung für die Klassen III und IV erteilt wurde. Daraus ergibt sich, dass die vor allem zu Silvester üblichen „**Knallereien“ und das Abbrennen von Raketen im Ortsgebiet nicht gestattet ist**.

Es darf abschließend darauf hingewiesen werden, dass die Nichtbeachtung dieser Gesetzesbestimmung unter Strafsanktion steht und im Gesetz **Geldstrafen bis zu EUR 2.180,-** oder Freiheitsstrafen bis zu 6. Wochen vorgesehen sind.

Heimhilfe mit Herz

Was wünschen sich viele Menschen vom Leben, wenn sie älter werden?

Sie wünschen sich Wärme, Geborgenheit und Aufmerksamkeit. Sie möchten ein Leben in Selbstbestimmung nach ihren individuellen Ansprüchen leben.

Damit Sie zuhause bleiben können und Ihr Leben nach Ihren Vorstellungen gestalten können, unterstützen wir Sie im Alltag.

Die HeimhelferInnen der Volkshilfe des Bezirks Bruck an der Leitha kommen direkt zu Ihnen nach Hause und helfen Ihnen im Haushalt und bei der Körperpflege. Sie helfen Ihnen bei Besorgungen, beim Einkaufen, bei Post- oder Behördenwegen oder bei Arztbesuchen. Gerne begleiten unsere MitarbeiterInnen Sie auch zum Friedhof, zum Friseur oder zu Besuchen bei Verwandten oder Freunden.

Unsere Heimhilfen mit Herz sind für Sie da, um Ihnen ihre Partnerschaft anzubieten. Gemeinsam meistern Sie die täglichen Herausforderungen und bieten Ihnen Sicherheit!

Alle Informationen über unsere Dienstleistungen, wie Hauskrankenpflege, Kurzzeitpflege, Mobile Therapie, Essen zuhause oder Notruftelefon, erhalten Sie telefonisch in unserem Bezirksbüro oder unter www.noe-volkshilfe.at.

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie:

Wählen Sie 0676 / 8676 und die Postleitzahl Ihres Wohnortes

VOLKSHILFE NIEDERÖSTERREICH

KOBV—Der Behindertenverband Sprechtagstermine

Wir bieten behinderten Menschen die Möglichkeiten, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.
:
Bruck a. d. Leitha
ehemalige Stadtwache, Hauptplatz 16
jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9:00—10:30 Uhr

1. Halbjahr:
15. Jänner
5. und 19. Feber,
5. und 19. März,
2. und 16. April,
7. und 21. Mai,
4. und 18. Juni

2. Halbjahr:
2. und 16. Juli
6. und 20. August
3. und 17. September
1. und 15. Oktober
5. und 19. November
3. und 17. Dezember

Dirndlnähkurs im Atelier Hörler

mit Mathilde & Maria-Elisabeth Hörler

Vorbesprechung & Terminfixierungen
am 28.12. 2009 um 19 Uhr

Kursbeginn: **Jänner 2010**
Dauer: **8 Wochen je 2h**

Kursbeitrag
135 € Dirndl oder Spencer
20 € Schnitterstellung

Anmeldung und Informationen bei:

Mathilde Hörler
Tel.: 02163 2870

Maria-Elisabeth Hörler
Tel.: 0676 755 25 42

Hundekot auf öffentlichen Flächen

Am Gemeindeamt langen zurzeit wieder vermehrt Beschwerden über Hundekot auf öffentlichen Flächen (wie z.B. Schulweg, Gehsteige, Spielplätze und Friedhof) ein.

Auf Straßen, öffentlichen Plätzen, Parkanlagen und Kinderspielplätzen stellen Hunde-Exkremente nicht nur ein Ärgernis sondern auch ein Hygieneproblem dar.

Es werden daher alle Hundehalter ersucht die unliebsamen Hinterlassenschaften Ihrer vierbeinigen Freunde zu beseitigen.

INFORMATION

Tätigkeitsübersicht des Roten Kreuzes Hainburg/Donau

Unser täglich Brot:

RETTUNGSTRANSPORTE 144
Sie benötigen dringend Hilfe z.B. auf Grund eines Sturzes, bei dem Sie sich verletzt haben?

KRANKENTRANSPORTE 14844
Sie haben eine Kontrolle im Krankenhaus, sind gebrechlich oder nicht mobil, weil Sie vielleicht einen Gips haben?

AMBULANZ-DIENSTE
Sie veranstalten ein Fest, Open Air Konzert etc., und die Behörden schreiben Ihnen eine sanitätsdienstliche Überwachung vor?
Wir machen es!
Fragen Sie einfach unter 02165/64040 bei uns nach.

Weiters sind wir tätig im Bereich der Gesundheits-und Sozialen Dienste:

VERMIETUNG VON PFLEGEBEHELFEN
Unterstützung für pflegende Angehörige durch Pflegebehelfe wie z.B. Pflegebetten, Gehhilfen, Rollstühle und dergleichen, die rasch und unbürokratisch vermittelt werden. Optimal zur Pflege von Kranken zu Hause.

ESSEN AUF RÄDERN und ESSEN A LA CARTE
Zuhause essen wie selbst gekocht. Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr selbst kochen können, werden Sie trotzdem zuhause kulinarisch verwöhnt.

RUFHILFE
Auf Knopfdruck Hilfe. Drücken Sie einfach den Alarmknopf des Handsenders, der auch wie ein Halsband getragen werden kann, und Hilfe eilt rasch herbei.

Auch auf dem Sektor Ausbildung sind wir tätig:

ERSTE HILFE KURSE
Sie werden wahlweise in "lebensrettenden Sofortmaßnahmen", oder im Verhalten bei Kindernotfällen geschult. Auch 16 Stunden "Erste Hilfe" Grundkurse stehen zur Verfügung.

AUSBILDUNG ZUM RETTUNGSSANITÄTER
Nach Absolvierung eines 16 Stunden Erste Hilfe Kurses können Sie die Ausbildung zum Rettungssanitäter machen! Diese umfasst 100 Stunden Theorie, sowie 160 Stunden Praxisausbildung mit Patientenkontakt. Nach den absolvierten 260 Stunden wird die Ausbildung mit einer kommissionellen Prüfung abgeschlossen. Staatlich anerkannt!!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Nähere Informationen erhalten Sie auf
www.rk-hainburg.at
unter 02165/64040 oder 0664/6214938
Oder direkt an unserer Bezirksstelle

Kulturvermittler für die Niederösterreichsche Landesausstellung 2011 gesucht!

Jetzt bewerben für die Saison 2011

Der Archäologische Park Carnuntum und die Kulturfabrik Hainburg sind mit rund 160.000 Besuchern pro Jahr zwei der führenden kulturtouristischen Institutionen des Landes Niederösterreich. In Hinblick auf die im Jahr 2011 im Raum Carnuntum stattfindende Landesausstellung suchen wir schon jetzt Verstärkung für unser Kulturvermittlungs-Team zur Vermittlung von Führungsprogrammen!

Die historische Region zwischen Wien und Bratislava ist heute die größte archäologische Landschaft Mitteleuropas. Die Reste der römischen Stadt liegen auf dem Gebiet der heutigen Marktgemeinden Bad Deutsch-Altenburg und Petronell-Carnuntum. Eingebettet in die eindrucksvolle Landschaft an der Donau, ist auch Hainburg ein Tor in die Vergangenheit mit malerischen engen Gässchen und zahlreichen historischen Bauwerken aus dem Mittelalter.

Der Arbeitstitel der Ausstellung lautet „Erobern und Entdecken". Passend zu den besonderen Charakteristika der Region behandelt die Ausstellung ihre Veränderungen über Jahrtausende, von den Römern bis ins Heute. Neben Natur-, Kultur-, Wirtschafts- und Siedlungsgeschichte werden auch die technischen Entwicklungen beleuchtet.

Die Niederösterreichsche Landesausstellung 2011 entführt unter dem Titel „Erobern und Entdecken“ zu einer einmaligen Reise durch die Jahrtausende, zeigt die Entwicklung der Menschen und der Natur, von den Römern bis ins heute.

Die Landesausstellung findet in drei Gemeinden statt: Hainburg, Bad Deutsch-Altenburg und Petronell-Carnuntum. Der Archäologische Park Carnuntum mit dem Freilichtmuseum Petronell und dem Museum Carnuntinum in Bad Deutsch-Altenburg sowie die Kulturfabrik Hainburg stehen als Ausstellungsstandorte zur Verfügung.

WENN SIE... Interesse an Archäologie und (römischer) Geschichte haben ....

WENN SIE... kontaktfreudig und redegewandt sind ....

WENN SIE... einen interessanten und finanziell lukrativen Nebenjob suchen ...

WENN SIE... zeitlich flexibel sind ....

WENN SIE... Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Slowakisch etc.) haben ....

.... dann senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto an:

Archäologische Kulturpark Niederösterreich Betriebsges.m.b.H.

zu Hd. Mag. Matthias Pacher
Hauptstraße 3
2404 Petronell-Carnuntum
matthias.pacher@carnuntum.*co.at*

Kulturfabrik Hainburg

VERANSTALTUNGSTERMINE HEURIGENTERMINE

09.1.2010
SPÖ BALL
20.00 Uhr im Hotel Marc Aurel

16.1. 2010
DIRNDLBALL
20.00 Uhr im Hotel Marc Aurel

23.1. 2010
FEUERWEHRBALL
20.00 Uhr im Hotel Marc Aurel

13.2.2010
SPORTLERGSCHNAS
20.00 Uhr im GH Krautsieder

14.2.2010
KINDERMASKENBALL
14.00 Uhr im GH Krautsieder

HEURIGENTERMINE

08.—14. Jänner
Herl Waldtraud und Andreas

26. Feber—04. März
Herl Waltraud und Andreas

AKTION „HeizungsCheck“ … … den Heizkosten auf der Spur

Die Heizsaison startet gerade erst. Nun rücken die Heizkosten ins Blickfeld. Die Heizung verursacht immerhin rund 80 % der Energiekosten eines Haushalts. Die Aktion „HeizungsCheck“ der Energieberatung NÖ und er NÖ InstallateurInnen hilft beim Sparen – bei der Energiekosteneinsparung und auch bei der CO2-Einsparung. Zwei Spezialisten von der Energieberatung NÖ und den NÖ InstallateurInnen beraten direkt vor Ort und kostenlos. Der „HeizungsCheck“ klärt wie effizient die eigene Heizungsanlage ist, und wie gut die Heizung zum Haus passt. Mit einfachen Maßnahmen können große Wirkungen erzielt werden. „Die Installateure zeigen beim HeizungsCheck, wie Sparen beim Heizen mit Komfort leicht möglich ist“, betonte Landesinnungsmeister KommR Ing. Herbert Urbanich

Heizungspumpentausch

Im Mittelpunkt der Aktion steht die Heizungspumpe, die in fast allen Häusern installiert ist und im Keller meist völlig unbeachtet ihre Arbeit verrichtet. Da die Pumpe während der Heizsaison Tag und Nacht in Betrieb ist, um das Warmwasser zwischen Heizflächen und Heizkessel zirkulieren zu lassen, braucht sie viel Strom. Sie sind im Haushalt für durchschnittlich 10 % des Stromverbrauchs verantwortlich. Heizungspumpen, die älter als 5 Jahre sind, arbeiten meist ineffizient. „Alte Heizungspumpen sind wahre Energieverschwender, sie verursachen Stromkosten von bis zu 100 Euro jährlich“, rechnete Herr Ing. Urbanich vor. Im Rahmen des HeizungsChecks bieten NÖ InstallateurInnen den Tausch Strom fressender Heizungspumpen gegen moderne, hocheffiziente Pumpen zum Vorteilspreis von 325 bis 350 Euro an. Eine alte, Strom fressende Heizungspumpe verursacht derartige Mehrkosten, dass sich ein Pumpentausch bereits in 2-3 Jahren amortisiert. Diese kleinen Geräte sind eine große Unbekannte.

Einfache Maßnahmen – große Wirkung

Oftmals ist gar nicht bewusst, welches Einsparpotential schon bei einfachen Änderungen der Heizanlage gegeben ist. Ein gut gedämmtes Haus spart eine Menge Energiekosten. Aber auch das Heizungssystem selbst sollte gut gedämmt sein. Die Dämmung von metallischen Oberflächen wie Pumpen, Armaturen, Rohrleitungen und Warmwasserspeicher ist günstig und leicht selber zu machen. Ein hydraulischer Abgleich des Heizsystems sorgt für die richtige Einstellung der Heizung und spart so auch Heizkosten. Die Anbringung von Thermostatventilen bringt auch Einsparungen. Auch die regelmäßige Wartung der Heizung (Heizkörper entlüften, Betriebsdruck kontrollieren …) ist ein kleiner, aber wichtiger Schritt in Richtung höherer Effizienz beim Heizen.

Heizungstausch

Bei besonders alten Anlagen (Älter als 20 Jahre) ist der Austausch des Heizkessels zu empfehlen. Dies hat ein hohes Einsparpotential. Der Wirkungsgrad der Anlage wird um 20 bis 30% verbessert. Mit der Landesförderung wird der Tausch alter Heizkessel unterstützt. Das Land NÖ fördert erneuerbare Energien mit einem Zuschuss.

Anmeldung und Informationen zur Aktion HeizungsCheck unter 02742/22144 bzw. www.energieberatung-noe.at

Auf der Homepage der Energieberatung NÖ erhalten Sie zahlreiche nützliche Ratgeber und Broschüren zu Themen wie Heizungsoptimierung, Heizungspumpen, Heizsystemwahl.

Text:
Regionales Energiekonzept der LEADER-Region Römerland Carnuntum

TENNISVEREIN PETRONELL

Da das Interesse am Tennissport im Allgemeinen eher rückläufig ist, beschloss der Tennisverein Petronell-Carnuntum
die Mitgliedspreise ab dem Jahr 2010 zu senken.
Wir möchten dadurch diesem Trend entgegenwirken und vor allem Jugendlichen, aber auch allen Erwachsenen die Möglichkeit bieten, diesen schönen Sport zu günstigen Konditionen in Petronell auszuüben.
Neue Mitgliedspreise ab 2010:
Erwachsene: € 90,-(bisher € 145,-)
Ehepaare/Lebenspartner:
€ 150,-(bisher € 290,-)
Jugendliche bis 15 Jahre:
€ 20,-(bisher € 40,-)
Jugendliche bis 17 Jahre:
€ 40,-(bisher € 70,-)

Jedem Mitglied stehen wie bisher zur Verfügung:

- ► 2 gepflegte Tennisplätze
- ► ein gemauerter Holzofengrill
- ► eine Ballwurfmaschine auf Platz 1
- ► ein qualifizierter Trainer kann auf Wunsch organisiert werden
- ► Turniere und Ranglistespiele können während der ganzen Saison veranstaltet werden.

Wir freuen uns, wenn Sie Mitglied unseres Vereines bleiben oder als neues Mitglied zu uns kommen und wünschen allen ein gutes Jahr 2010.

Für ein „sportliches“ Weihnachtsgeschenk oder zu anderen Anlässen könne wir auch gerne einen Geschenksgutschein ausstellen.

Informationen rund um den Tennisverein Petronell-Carnuntum:

Rudolf Krautsieder, Obmann des Vereines, Tel.: 0676/3415769
Rudolf Gesperger,
Tel.: 0664/2021649

Bücherei Marc Aurel
Petronell-Carnuntum

Der Büchereiverein Petronell-Carnuntum wünscht auf diesem Weg allen Mitgliedern und Förderern, des Vereines „Frohe Weihnachten und ein Glückliches Neues Jahr“.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen Sach- und Kuchenspenden, die uns die Petroneller Bevölkerung für unseren Flohmarkt zum Römerfest zur Verfügung gestellt hat.

Der Flohmarkt war wieder sehr erfolgreich, wir konnten mit dem Erlös neue Bücher und Hörbücher und einen neuen Computer für die Bücherausgabe anschaffen.

Am 05.01.09, am 27.03.09 und am 02.04.09 fanden unsere bewährten Bastelnachmittage mit der Künstlerin Laura Lambert statt. Die Kinder sind von den kreativen Möglichkeiten, die die Veranstaltungen bieten, begeistert, und machen gerne mit.

Vom 14.01.09 bis 25.04.09 fanden PC-Workshops mit Gerald Buchberger statt, die gut besucht waren. Da wieder Interesse an einer Weiterführung vorhanden ist, werden voraussichtlich im Jänner neue Kurse beginnen.

Am 07.05.09 ist es unserem Mitarbeiter Ing. Herbert Sutter gelungen, die Umweltjournalistin Mag. Barbara Grabner für einen Vortrag zu gewinnen. Unter dem Titel „Als der eiserne Vorhang uns trennte“, hörten wir einen interessanten Bericht über diese schwierige Zeit und sahen bewegende Bilder aus dem Dokumentationsarchiv Pressburg.

Am 16.05.09 unternahmen wir zu einer Aktion des Landes NÖ (Let`s read) eine Literaturwanderung „Auf den Spuren der Römer“ die uns zum Amphitheater und anschließend zum Archäologiepark führte.

Zahlreiche Besucher begleiteten uns dabei und hörten begeistert dem Vortrag von Herrn Piero Bordin über die Römer zu. Im Archäologiepark las Doris Ziliachovinos aus dem Buch „Aurelia“ von Brigitte Hoffmann List, eine Schriftstellerin, die als Führerin im Archäologiepark beschäftigt ist.
Am 09.06.09 gestaltete Laura Lambert mit mehreren Kindern ein Textilplakat, das als Transparent für die Bücherei Marc Aurel dient. Es war für alle Beteiligten eine große Freude, dass die Kinder bei dieser Malaktion so begeistert mitmachen.

Am 20.10.09 traten im Rahmen von „Österreich liest“ neuerlich unsere kleinen Malkünstler an und verfertigten ein witziges Plakat zum Thema „Warum Lesen?“.

Am 23.10.09 organisierten wir eine Bastelveranstaltung zum Thema “Halloween“, wo die Kinder schaurige Masken bastelten.
Die Carnuntum Kunstwerkstatt hat gemeinsam mit der Bücherei Marc Aurel eine Projektidee für die NÖ-Landesausstellung 2011 eingereicht und führt derzeit auf Anraten von „Römerland Carnuntum“ ein Pilotprojekt mit Petroneller Kindern unter dem Titel „Kinder Künstlertruppe aus Carnuntum“ durch.

So haben wir bereits am 29.09.09 Öllampen hergestellt und am 29.10.09 Holzschwerter bearbeitet. Am 19.11.09 haben wir Seidentücher und Umhängetaschen mit römischen Initialen versehen. Ein Teil dieser Erzeugnisse soll von den Kindern bei der Landesausstellung verkauft werden
Wir freuen uns sehr, dass wir für das Frühjahr 2010 eine Lesung das bekannten Schriftstellers Dietmar Grieser ankündigen können. Herr Grieser wird aus seinem Buch „Der Onkel aus Pressburg“ lesen. Wir erwarten uns einen interessanten und vergnüglichen Abend.

Der Büchereiverein wird sich auch weiterhin um guten Kontakt zu Kindergarten und Volksschule Petronell bemühen und versuchen, schon Kindern Freude am Lesen zu vermitteln. Wir hoffen im neuen Jahr auf neue Leser und empfehlen unsere Homepage, wo wir laufend unsere Neuerwerbungen vorstellen.

Das Team des Büchereivereins

Judo Club ASVÖ Carnuntum – Jiu Jitsu Club ASVÖ Carnuntum

Der Judo und Jiu Jitsu Club ASVÖ Carnuntum feierte am 18.Dezember bei seiner Weihnachtsfeier in Petronell mit über 40 Personen sein einjähriges Jubiläum.

Es wurde auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurückgeblickt. Insgesamt wurden 70 Medaillen bei zahlreichen Wettkämpfen gewonnen.

Bei dieser Feier durften wir die Bürgermeisterin Ingrid Scheumbauer begrüßen, die unseren beiden Vereinen die freudige Botschaft der Gemeinde überbracht hat, dass ab kommenden Jahr in der Volksschule Petronell-Carnuntum (Hauptstraße 55) trainiert werden darf.

Zu diesem Training sind Kinder, Jugendliche und natürlich auch Erwachsene herzlich eingeladen.

Trainingszeiten und nähere Informationen zu unseren Vereinen erfahren Sie am besten
bei Herrn David Taroncher,
dem Vereinspräsidenten,
unter 0676 55 66 510.

http://kampfsport-carnuntum.at

http://jcasvoe-carnuntum.at

http://jjcasvoe-carnuntum.at

SPORTVEREIN PETRONELL

Liebe Sportfreunde der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum!

Der ASV Petronell-Carnuntum möchte Ihnen in traditioneller Weise wieder einen Überblick über die sportlichen und gesellschaftlichen Ereignisse des vergangenen Jahres geben.

Sportlicher Bericht des Sektionsleiters - Kampfmannschaft

Nach dem sensationellen 2. Rang in der Herbstmeisterschaft waren die Erwartungen für die Frühjahrsaison erwatungsgemäß hoch. Doch es wurde bald bekannt, daß Mittelfeldmotor und Drehscheibe Jürgen Harnisch den Verein in Richtung Hirm verlassen würde. Außerdem musste Trainer Maluniak nach dem Skandalspiel in Edelstal die ersten zwei Runden ohne Michael Holcik und Einsergoalie Miroslav Bucak wegen Sperren auskommen. Daß die Rückrunde alles andere als einfach sein würde war nicht nur für Trainer Maluniak klar. Die ersten zwei Runden wurden gegen den damaligen Schlusslicht Wolfsthal und Titelanwärter Margarethen jeweils mit 2:0 verloren. Die Rückkehr etlicher Stammspieler brachte wieder ein wenig Stabilität in die Mannschaft. In den Nächsten 5 Runden konnte man 8 Punkte erringen (2 Siege, 2 Unentschieden, 1 Niederlage). Jedoch hätte um einiges mehr rausgeholt werden können. In dieser Phase merkte man den Verschleiß der Motivation der Spieler, welches auf das mangelnde Kommunikationsvermögens von Trainer Maluniak zurückzuführen war. Außerdem war auch der Paradestürmer Patrik Kretter weit unter seiner Normalform. Das Spiel in Göttlesbrunn, welches mit 3:1 verloren ging und wo auch Patrik Kretter verletzungbedingt aussetzten musste, lies das Faß mit fragwürdiger taktischer Aufstellung des Trainers überlaufen. Es wurde entschieden sofort zu handeln. Maluniak wurde mit sofortiger Wirkung entlassen, und mit Kapitän Koleran McGirr und Sektionsleiter Hannes Piesel wurde ein Trainerduo interimsmäßig bis Saisonende engagiert. Das Trainerteam versuchte die Motivation der Spieler wieder zu steigern und einen Aufwärtstrend in den letzten 5 Spielen zu verursachen. Leider ging das erste Spiel gegen Ebergassing mit 3:1 verloren, jedoch war die Mannschaft stark ersatzgeschwächt. Die nächsten 3 Spiele wurden dann souverän gewonnen. Die Siege in Hof (0:5) und Sarasdorf (1:6) werden wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Im allerletzten Spiel hatte Petronell die Chance den 3 Platz zu erringen, doch das Derby gegen Rohrau ging mit einer 1:2 Niederlage zu Ende, und somit endete die Meisterschaft am 4 Rang. Meister wurde der SC Margarethen/ Moos. Patrik Kretter schoss mit 22 Toren die meisten Tore für Petronell und lag in der Torschützenliste der 2. Klasse Ost an fünfter Stelle.

Schon während den letzten Wochen in der Frühjahrsmeisterschaft wurden Pläne für den nächsten Trainer geschmiedet. Petronell wurde mit Helmut Galee fündig, der auch als Spieler einsetzbar ist. Auch wurde bekanntgegeben, daß Jürgen Harnisch wieder zurückkehren würde. Leider konnte Harnisch wegen eines schlimmen Radunfalles die gesamte Herbstsaison aber nicht spielen. Abgänge wurden in der Petroneller Kampfmannschaft nicht gemeldet. Die Meisterschaft startete nicht nach Vorstellung. Nach 6 Runden stand man mit lediglich 5 Punkten an 11 Stelle. Danach stabilisierte sich die Mannschaft ein wenig und es ging wieder bergauf. Daß die Mannschaft von potenzial besitzt wird dadurch bewiesen, daß Petronell die zweitmeisten Tore in der Liga schoss. Unter anderem gewann Petronell oft durchaus hoch, wie zum Beispiel 9:2 gegen Wilfleinsdorf, 5:0 gegen Hundsheim und 5:1 gegen Göttlesbrunn. Am Ende findet sich Petronell im Mittelfeld der Tabelle an 8. Stelle wieder, mit 41 geschossenen Toren und 28 Gegentoren. Patrik Kretter (11), Oliver Küffe(11) und Lukas Skocek (10) sind die Petroneller Torgaranten und stehen in der Torschützenliste der 2. Klasse Ost unter die ersten 10. Die Herbstsaison war eine Berg und Talfahrt, es scheitert wie bereits erwähnt nicht an die Qualität, sondern an die Konsistenz der Spieler sowohl im Training als auch am Spielfeld. Wenn sich die Kampfmannschaft in diesem Bereich verbessern kann, ist im Frühjahr durchaus mehr drinnen, man ist immerhin „nur“ 6 Punkte hinter dem 3. Platz.

Die ASV Kampfmannschaft möchte sich bei allen Zuschauern bedanken, die immer wieder den Weg nicht nur auf die Petroneller „Had“ machen, sondern auch zu Auswärtsspielen zur Unterstützung zur Stelle sind. Es ist nicht selten der Fall, daß Petronell in Auswärtsspielen oft mehr Zuschauer aufweisen kann als die Heimischen.

DANKE

McGirr Koleran

ASV JUGEND

Eines der schönsten Geschenke für ein Kind ist Zeit. Jedes Kind liebt es, wenn ein Erwachsener sich die Zeit nimmt, um mit ihm zu spielen, zu spaßen, oder auch nur um ihm zuzuhören. Für Kinder sind wir Erwachsene Vorbilder, von denen sie lernen und sich vieles abschauen. Die Jugendtrainer vom ASV Petronell sind sich bewusst, dass jedes ihrer Worte, jede Bewegung und Verhaltensweise von den Kindern genau beobachtet und gespeichert wird. Deshalb ist es von höchster Priorität, dass die Trainer gut vorbereitet, mit Freude und Elan, und mit viel Liebe den Kindern die nötige Zeit schenken, um ihnen Freude am Sport, an der Bewegung und am Umgang mit Freunden zu vermitteln.

Unsere Trainer sind keine Psychologen, oder professionell ausgebildete Fußballtrainer, aber sie haben ein Herz für Kinder, etliche sind Väter mit eigenen Kindern, und haben jahrelang in der Kampfmannschaft Fußball gespielt. Ihnen ist es nicht zu schade ein wenig von ihrer Freizeit abzuzweigen, um Kinder für den Fußball zu begeistern. Kinder, die den Fußballsport von Herzen lieben, hören später nicht auf Sport zu betreiben.

Zur Zeit sind 7 Jugendtrainer mit 4 Jugendmannschaften (an die 60 Kinder) beschäftigt. Erstmals wurde heuer in Petronell eine U6 auf die Beine gestellt. Sie besteht aus zehn 4-5 jährigen Spielern, die von Trainerin Keltey McGirr in die Welt des Fußballs eingeführt werden.

Die **U8 Mannschaft** besteht aus zwanzig 7 Jährigen, die in dieser Saison einige Fußballspiele gegen Mannschaften aus Berg und Stixneusiedl erfolgreich absolvierten. Die Trainer Randy McGirr und Peter Eisenköbl sind glücklich, dass dabei das Gelernte hervorragend umgesetzt wurde.

Die **U11 Mannschaft** besteht heuer aus dreizehn 9-11 Jährigen, die mit großem Elan und viel Freude Fußball spielen. Das Training wird von Peter Eisenköbl und Randy McGirr geleitet. Auch diese Mannschaft hat schon etliche Spiele wie gegen Bruck und Hainburg in den Beinen, bei denen die jungen Spieler ihre fortgeschrittenen Künste vorzeigen konnten.

Die **U14 Mannschaft** hat sich heuer zu einer starken, in sich geschlossenen Gruppe von fünfzehn 13-14 Jährigen entwickelt. Die Trainer Roland Stammel und Hannes Piesel sind ermutigt durch die Begeisterung der Jungs im Training und die Erfolge in Turnieren und Spielen.

Roland Stammel *Randy McGirr*
Jugendleiter *Jugendtrainer*

ASV DAMEN

Seit der Gründung der Damenmannschaft vor fast 2 ½ Jahren haben sich unsere Petronellerinnen mit viel Arbeit, Eifer und Freude zu einer der besten Damenmannschaften der heurigen Meisterschaft hervorgetan. Damals noch hatten 50% der Damen noch nie Fußball gespielt!

Im Frühjahr konnten die Petroneller Damen die Meisterschaft als Vizemeister abschließen. Im Herbst dieses Jahres stehen die Ladies wieder an zweiter Stelle in der Tabelle.

Die ASV Damen sind ein perfekter Mix von jungen, lauffreudigen Teenagers und von erfahrenen, mannschaftsführenden Veteraninnen. Kaum hört man irgendwelche Schimpfereien oder Bosheiten, weder im Training noch im Match. Und wenn es doch irgendwelche Probleme gibt, dann wird darüber gesprochen. Diese Damen geben dem Fußball als Sport wieder den verlorenen guten Ruf, den er sich verdient: In erster Linie ein Mannschaftssport, der mit Freude an der Bewegung, mit Rücksicht auf die eigenen Mitspieler, und mit Respekt vor dem Gegner betrieben wird! *Trainer: Randy McGirr*
Co-Trainer: Peter Eisenköbl
Anzahl: 18 Damen
Randy McGirr

ASV SENIOREN

Die Neugründung der Oldboys war und ist ein grosser Erfolg Das Training findet mittlerweile wöchentlich statt, selbst in den Monaten Juli und August machten wir keine Pause. Jetzt in der sogenannten kalten Jahreszeit treffen wir uns einmal wöchentlich in der Sporthalle. Für viele ist dieses Treffen mittlerweile ein absoluter Wochenfixpunkt geworden Die Trainingsbeteiligung ist daher sehr gut und so können wir uns über durchschnittlich zehn sogenannte Oldies pro Training freuen!
Vielen Dank für dieses tolle Engagement!

Sollte sich jemand für die Oldies interessieren bitte um Kontaktaufnahme mit mir ->
Piesel Hannes- 0676/87773288

Im ablaufenden Jahr haben wir wieder unsere mittlerweile schon **traditionellen Feste und Veranstaltungen** abgehalten. Der Höhepunkt war sicherlich die 90 Jahr Feier im Rahmen unseres Sportfestes. Wir möchten uns auf diesem Weg für den sehr guten Besuch und die tolle Unterstützung unserer Fans herzlich bedanken. In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen die **Termine für 2010** bekannt geben:

***Maskengschnas** im GH Krautsieder*
13. Feb. 2010, Beginn 20.00 Uhr
***Kindermaskengschnas** im*
GH Krautsieder 14. Feb. 2010,
Beginn 14.00 Uhr
Beginn Frühjahrsmeisterschaft
21./22. März 2010
ASV-Sportfest
06. – 08. August 2010

Die Spieler und Funktionäre des ASV Petronell-Carnuntum möchten sich hiermit nochmals bei allen Besuchern, freiwilligen Helfern, Freunden und Gönnern unseres Vereines für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr herzlich bedanken und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2010.

ÄRZTENOTDIENST

JÄNNER 2010

01.	Dr. Paula SCHMIED
02./03.	Dr. Günter MATH
05./06.	Dr. Natascha LANGMANN
09./10.	Dr. Günter MATH
16./17.	Dr. Oskar GURRESCH
23./24.	Dr. Paula SCHMIED
30./31.	Dr. Natascha LANGMANN

FEBER 2010

06./07.	Dr. Oskar GURRESCH
13./14.	Dr. Günter MATH
20./21.	Dr. Natascha LANGMANN
27./28.	Dr. Paula SCHMIED

MÄRZ 2010

06./07.	Dr. Oskar GURRESCH
13./14.	Dr. Günter MATH
20./21.	Dr. Paula SCHMIED
27./28.	Dr. Natascha LANGMANN

Dr. Oskar GURRESCH	02164/2488
Dr. Günter MATH	02145/2201
Dr. Paula SCHMIED	02163/2662
Dr. Natascha LANGMANN	02165/62 510